

Reformdenken im Islam

MONTAGS, 18:15 – 19:45 Uhr, Hörsaal J im Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1

Dass das islamische Denken einen Erneuerungsprozess durchmachen muss, wird heutzutage von vielen muslimischen Denkern und Intellektuellen so empfunden. In der islamischen Welt wie auch in der Diaspora werden gegenwärtig sehr lebendige Debatten über den Islam in der modernen Welt geführt. Doch im Gegensatz zu radikalen Islamisten, die sich seit einigen Jahren in unser Bewusstsein bomben, erfahren jene Denker nur recht wenig Aufmerksamkeit. Ihr Projekt ist das einer Reform - und dies nicht erst seit heute. Schon die Gründungsväter des islamischen Reformismus, Jamal ad-Din al-Afghani,

Muhammad Abduh und Rashid Rida plädierten für eine innere Reform. Die Rückständigkeit der islamischen Welt habe ihre Ursache in einem statischen, inflexiblen Islamverständnis und der blinden Nachahmung der Altvorderen. Deshalb forderten sie eine moderne, den veränderten Umständen angepasste Interpretation des Korans. Dieser Ansatz hat im Wesentlichen heute noch Bestand und das Gleiche gilt für die grundsätzliche Frage, die mittels dieses Ansatzes gelöst werden soll: Wie kann man als Muslim gleichzeitig modern und authentisch sein?

22.10.2012

Die Erziehung des aktiven Muslims: Hasan al-Banna, die Muslimbrüder und das Projekt der islamischen Reform in Ägypten

Prof. Dr. Gudrun Krämer, Institut für Islamwissenschaft, Direktorin der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies, Freie Universität Berlin

29.10.2012

Tariq Ramadan: Die konservative Reform

Dr. Ludwig Ammann, Publizist, Islamwissenschaftler, Filmverleiher, Freiburg

5.11.2012

Den Koran so lesen, als wäre er erst gestern offenbart worden: Reformatorisches Denken bei Muhammad Shahrur

Dr. Andreas Christmann, Georg-Eckert-Institut, Leiter des Forschungsbereichs „Religion/Islam“, Braunschweig

12.11.2012

Spricht Gott Arabisch? Von der Offenbarung bis zu den Reformdenkern des 20. Jahrhunderts

Dr. Sonja Hegasy, Vize-Direktorin, Zentrum Moderner Orient, Berlin

19.11.2012

Religion, Staat und Gesellschaft im postrevolutionären Ägypten

Ivesa Lübben, Politologin für den Nahen und Mittleren Osten an der Philipps-Universität Marburg

26.11.2012

Koranübersetzungen als Medien islamischer Reform

Prof. em. Dr. Stefan Wild, Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Universität Bonn

3.12.2012

Rekonstruktion statt Reform. Abdal-Hakim Murad und der traditionelle Islam

Dr. Mark Chalil Bodenstern, Vertretungsprofessor für Kultur und Gesellschaft des Islam in Geschichte und Gegenwart, Goethe Universität, Frankfurt am Main.

10.12.2012

Der traditionelle Umgang mit Neuem: Islamische Gelehrte und Moderne Medizin

Prof. Dr. Thomas Eich, Islamwissenschaft, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

17.12.2012

Zwischen islamischer Gelehrsamkeit und Aktivismus: Yusuf al-Qaradawis Konzept der Erneuerung des islamischen Denkens

Dr. Bettina Gräf, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum Moderner Orient, Berlin

7.1.2013

Gottes Macht & Volkes Recht: Reformansätze iranischer Denker

Prof. Dr. Katajun Amirpur, Professorin „Islamische Studien/Islamische Theologie“, Stellvertretende Direktorin der Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg

14.1.2013

Rekonstruktion von Gender-Rollen in zeitgenössischen muslimischen Reformdebatten

Prof. Dr. Sabine Damir-Geiltsdorf, Islamwissenschaft, Orientalisches Seminar, Philosophische Fakultät, Universität Köln

21.1.2013

Podiumsdiskussion: Wir und der Kontext – Neue Anforderungen an die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Islam

Prof. Dr. Werner Schiffauer, Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) & Dr. Bekim Agai, BMBF-Projekt „Europa von außen gesehen“, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn & Dr. Riem Spielhaus, Center for European Islamic Thought, Faculty of Theology, University Copenhagen

28.1.2013

Klausur

Koordination: Prof. Dr. Katajun Amirpur, Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg (www.awr-uni-hamburg.de)

Die Ringvorlesung wird unterstützt von der **Udo-Keller-Stiftung Forum Humanum** und der **Arbeitsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung**